

Medienkonzept am Brackweder Gymnasium Bielefeld

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung	3
2 Landesseitige Vorgaben	4
3 Förderung von Medienkompetenz	4
3.1. Der Medienkompetenzrahmen NRW	4
3.2 Kompetenzerwartungen und Umsetzung in Fachvorhaben	6
Bereich 1: Bedienen und Anwenden	6
Bereich 2: Informieren und Recherchieren	7
Bereich 3: Kommunizieren und Kooperieren	9
Bereich 4: Produzieren und Präsentieren	10
Bereich 5: Analysieren und Reflektieren	11
Bereich 6: Problemlösen und Modellieren	12
4 Medienausstattung am BwG	14
4.1 Ist-Zustand	14
4.2 Soll-Zustand	16
4.2.1 kurzfristige Ziele (innerhalb eines Jahres)	16
4.2.2. mittelfristige Ziele (innerhalb von zwei bis vier Jahre)	17
4.2.3 langfristige Ziele (innerhalb von fünf bis sieben Jahren)	17
5 Datensicherheit und -schutz.....	18
6 Fortbildungsangebote.....	18
7 Ansprechpartner*innen und Verantwortlichkeiten.....	19
8 Evaluation	19
8.1 Perspektiven für die Überarbeitung des Medienkonzepts	19

1 Einleitung

Kinder und Jugendliche wachsen heute nahezu selbstverständlich mit digitalen Medien und Werkzeugen künstlicher Intelligenz auf. Dabei wird die Alltagswelt der Schüler*innen zunehmend von diesen Medien geprägt. Neben den bekannten Risiken bei der Nutzung bieten sich aus didaktischer Sicht viele Chancen, wie beispielsweise der Einsatz digitaler Medien zur individuellen Förderung (etwa im Bereich des Gemeinsamen Lernens oder der Internationalen Klassen), als Recherchemedium oder zu Präsentationszwecken.

Das Medienkonzept des Brackweder Gymnasiums (BwG) ermöglicht dabei einen Überblick über die bisherige Ausstattung der Schule und trägt Vorstellungen und Planungen verschiedener am Schulleben beteiligter Gruppen (Eltern, Schülerschaft, Lehrkräfte, Schulleitung) zusammen.

Die Erstellung dieses Konzeptes ist dabei durch einen Erlass des Schulministeriums geregelt und damit für Schulen grundsätzlich verpflichtend¹. Neben dieser Verpflichtung profitieren Lernende von einem Medienkonzept durch festgelegte Standards, die einen Erwerb an Basiskompetenzen sicherstellen. Lehrkräften wird eine Orientierungshilfe geboten, um einen Überblick über die technische Ausstattung unserer Schule und gleichzeitig den unterrichtlichen Medieneinsatz zu erlangen. Verabredungen in diesem Curriculum schaffen Verbindlichkeit und Nachhaltigkeit. Darüber hinaus erhalten der Schulträger und potenzielle Förderer einen Überblick über die bisherige Ausstattung der Schule sowie den weiteren Ausstattungsbedarf.

Das Medienkonzept als Teil unseres Schulprogramms verfolgt dabei das Ziel, den Schülern*innen und Lehrern*innen die Möglichkeiten des Einsatzes von neuen und neusten Medien im Unterricht und in anderen Lehr-, Lern- und Lebenssituationen aufzuzeigen.

Neben dem Unterricht sollen die neuen Medien in Arbeitsgemeinschaften, Selbstlernphasen und Freistunden eingesetzt und genutzt werden können. Für diesen Einsatz der neuen Medien u.a. das Lern- und Informationszentrum (LIZ) gute räumliche Voraussetzungen.

Ziel der Nutzung der neuen Medien ist die Vermittlung von Medienkompetenz, welche in erster Linie als reflektierter und mündiger Umgang mit den neuen Medien verstanden wird². Zum Erreichen dieses Ziels bietet das vorliegende Konzept konkrete Überlegungen zur Nutzung der am BwG eingesetzten medialen Ressourcen.

Die Erstellung des Konzepts ist als ein immer wieder zu überdenkender Prozess zu verstehen, an dem die gesamte Schulgemeinschaft aktiv teilnehmen kann.

Da der mediale Wandel in sehr schneller Zeit vorangeht, ist zu bedenken, dass das Medienkonzept stets evaluiert, umgeschrieben und erweitert werden muss, um sich so den digitalen Veränderungen angemessen anpassen zu können.³

¹ „Die einzelne Schule soll entsprechend den pädagogischen Bedürfnissen [...] ein Medienkonzept aufstellen, das sich am Schulprogramm orientiert und auch ein schulspezifisches Qualifizierungskonzept enthält.“ ([Vgl. BASS 16-13, Nr.4](#))

² Vgl. [Kapitel 3](#).

³ Vgl. [Kapitel 7](#).

2 Landesseitige Vorgaben

In den aktuellen Lehrplänen⁴ des Landes NRW ist in nahezu allen Fächern das Einbeziehen digitaler Medien intendiert. Der Medienkompetenzrahmen NRW⁵ ist als Grundlage für die Unterrichtsentwicklung mit digitalen Medien und Werkzeugen vom Land vorgesehen. In der im Oktober 2017 veröffentlichten Version ist der Medienkompetenzrahmen NRW für alle Schulen bereits verpflichtend eingeführt worden. Auf dieser Basis wurden auch in den neuen Kernlehrplänen der Fächer für das Gymnasium mit neunjähriger Ausbildungszeit Nutzungsangebote und -verpflichtungen digitaler Medien im Fachunterricht deutlich stärker verankert.

3 Förderung von Medienkompetenz

Wie die Richtlinien der Unterrichtsfächer orientiert sich das vorliegende Medienkonzept an Kernkompetenzen, die im Umgang mit Medien und beim Lernen mit und über Medien den Orientierungsrahmen darstellen. Medienkompetenz ist dabei das übergeordnete Ziel, das Schüler*innen am Ende ihrer Schullaufbahn erreichen sollen. Legitimiert wird dieses Ziel durch die Herausforderungen des Studiums, der modernen Arbeitswelt und einer insgesamt immer stärker von Medien und KI geprägten Lebenswelt.

Medienkompetenz setzt sich dabei, in Orientierung an den Vorgaben der Medienberatung NRW, aus den folgenden sechs Kompetenzbereichen zusammen, die im Medienkompetenzrahmen NRW genauer definiert werden:

- Bedienen und Anwenden,
- Informieren und Recherchieren,
- Kommunizieren und Kooperieren,
- Produzieren und Präsentieren,
- Analysieren und Reflektieren,
- Problemlösen und Modellieren.

3.1. Der Medienkompetenzrahmen NRW

„Die Förderung von Medienkompetenz ist eine der wichtigsten Bildungsaufgaben unserer Zeit. Kinder und Jugendliche sollen zu selbstbestimmtem und eigenverantwortlichem Umgang mit den Anforderungen der heutigen Medienwelt befähigt werden. Dies ist nicht nur Voraussetzung für einen wirksamen Kinder- und Jugendmedienschutz, sondern zugleich auch die Grundlage zur Teilhabe an der digitalen Gesellschaft und eine Schlüsselqualifikation für lebenslanges Lernen.“⁶

Der Medienkompetenzrahmen des Landes Nordrhein-Westfalen ist die zentrale Initiative, um die Digitalisierung an die Schulen zu bringen und seine Implementation startet am BwG im Schuljahr

⁴ Vgl. [Lehrplannavigator](#).

⁵ Vgl. [Medienkompetenzrahmen NRW](#) und [Kapitel 3](#).

⁶ Medienberatung NRW: Leitfaden zum Medienpass NRW, S. 3, in https://www.lwl.org/lmz-download/pdf-download/Leitfaden_Medienpass_Update_2016_05_Final.pdf.

2018/19, beginnend mit den fünf Jahrgangsstufen der Sekundarstufe I. Dabei werden die übergeordneten sechs Kompetenzbereiche, die in weitere Teilkompetenzen differenziert werden, von den Lernenden im Verlauf der Sekundarstufe I abgedeckt.

Der Medienkompetenzrahmen des Landes NRW schafft einen verbindlichen Rahmen mit überprüfbaren Kompetenzen, sodass einerseits die Fachkonferenzen Orientierungspunkte für ihre fachspezifischen Konkretisierungen finden können und andererseits, ähnlich wie durch die Kernlehrpläne der Fächer, Standards festgelegt werden, die von allen Schüler*innen erfüllt werden müssen. Somit hilft dieser Rahmen, Beliebigkeiten zu verhindern.

Darüber hinaus entwickeln die Schüler*innen Kriterien, mit deren Hilfe sie Medienprodukte und Präsentationen evaluieren und verbessern lernen. Einerseits hilft dieses, den Lernfortschritt zu unterstützen und andererseits machen die Kriterien die Bewertung der Produkte transparent, sodass aus Kriterien geleiteter Kritik Verbesserungsvorschläge gewonnen werden können. Durch klare fachliche Absprachen in den Fachkonferenzen und durch die Fokussierung auf relevante Probleme und Herausforderungen können die Lernprozesse für alle Schüler*innen strukturiert und überprüfbar gestaltet werden.

Die Unterrichtsfächer, die in der Sekundarstufe I am Gymnasium unterrichtet werden, haben auf der Grundlage des Medienkompetenzrahmens des Landes NRW fachspezifische Konkretisierungen für den Unterricht entwickelt, um die Medienkompetenzen der Schüler*innen zu fördern. Die Medien werden als zentrales Hilfsmittel verstanden, um im Unterricht neben den bewährten Lehrwerken neue Perspektiven zu eröffnen, indem beispielsweise in den Fremdsprachen fremdsprachliche Nachrichten und Reportagen als Ton- und Videodokumente in Auszügen in den Unterricht integriert werden können, um an politischen, sozialen, ökonomischen und ökologischen Herausforderungen zu arbeiten und die eigene Perspektive aufzubrechen.

Die digitalen Medien sind in den Unterrichtsfächern eine weitere Informationsquelle, vermitteln aber auch die Fähigkeiten zur kritischen Reflexion in Hinsicht auf die Objektivität und Verlässlichkeit von Informationen, z.B. in den Gesellschaftswissenschaften. In unterschiedlichen Fächern können die Schüler*innen einerseits rezeptiv Grafiken, schematische Darstellungen und Diagramme nachvollziehen oder selbst aktiv gestaltend aus Messdaten Diagramme zur Veranschaulichung erstellen. Dies ist ein Beitrag zu wissenschaftspropädeutischem Lernen, indem die Schüler*innen lernen, Messdaten so aufzubereiten, dass sie sie sinnvoll vor einem theoretischen fachlichen Hintergrund interpretieren und präsentieren können.

In den folgenden Darstellungen wird verdeutlicht, welche Kompetenzstufen die Schüler*innen am Ende der Sekundarstufe I erreicht haben sollen⁷ und welche Fachbereiche schwerpunktmäßig welche Kompetenzen übernehmen.⁸

⁷ Vgl. [Kapitel 3.2](#).

⁸ Die (Teil-)Kompetenzen orientieren sich am [Medienkompetenzrahmen NRW](#).

3.2 Kompetenzerwartungen und Umsetzung in Fachvorhaben

Bereich 1: Bedienen und Anwenden

Teilkompetenz 1.1 – Medienausstattung:

Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen

Fachvorhaben in 5/6	Fachvorhaben in 7/8	Fachvorhaben in 9/10
<div>div. Fächer, z.B.</div> <div>Biologie (Jg. 6) – Frühlüher/haustiere</div> <div>Informatik (Jg. 5) – UV 1 (Grundlagen der Arbeit im Schulnetz) + UV2 (Informatiksysteme)</div>	<div>Physik/ Chemie (Jg. 7/8) – Messgeräte</div>	

Teilkompetenz 1.2 – Digitale Werkzeuge:

Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen

*(Konkretisierung: Schüler*innen wenden Standardfunktionen von Textverarbeitungs-, Präsentations- und Bildbearbeitungsprogrammen an.)*

Fachvorhaben in 5/6	Fachvorhaben in 7/8	Fachvorhaben in 9/10
<div>Informatik – Arbeit mit Word und PowerPoint</div> <div>Deutsch (Jg. 5) – Briefe/E-Mail/Post schreiben</div> <div>Kunst (Jg. 5) – Paint, Digitalkamera...</div> <div>Geschichte (Jg. 6) – Projekt Ägypten/ Rom (PowerPoint)</div>	<div>Englisch (Jg. 8/9) – Dialogsoftware-Big Challenge</div> <div>Latein/Französisch – Vokabellernapps</div> <div>Mathematik (ab Jg.7) – diverse Apps zum GTR</div> <div>Spanisch (Jg. 7) – E-Mail schreiben</div>	<div>Englisch (Jg. 8/9) – Dialogsoftware-Big Challenge</div> <div>Geschichte (Jg. 9) – WDR App-Kriegskinder</div> <div>Chemie (Jg. 9) – interaktiv/ Elektrische Leiter</div> <div>Deutsch (Jg. 9) – Bewerbungen schreiben</div> <div>Spanisch (Jg. 9) – Entwurf Austauschprogramm (Cryptopad); (Jg.10) – Präsentationen Peru/ Podcast</div>

Teilkompetenz 1.3 – Datenorganisation:

Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren

Fachvorhaben in 5/6	Fachvorhaben in 7/8	Fachvorhaben in 9/10
Erdkunde (Jg. 5) – Ordner anlegen Informatik (Jg. 5) – UV2 (Informatiksysteme – Strukturierte Dateiverwaltung)		

Teilkompetenz 1.4 – Datenschutz:

Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten

Fachvorhaben in 5/6	Fachvorhaben in 7/8	Fachvorhaben in 9/10
Projekt: Surfen mit Sinn (Jg 5/6) Informatik (Jg. 5) – UV5 (Verschlüsselung von Daten) Informatik (Jg. 6) – UV4 (Informatik, Mensch und Gesellschaft)		Biologie (Jg. 9) – Sexualerziehung

Bereich 2: Informieren und Recherchieren**Teilkompetenz 2.1 – Informationsrecherche:**

Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden

Fachvorhaben in 5/6	Fachvorhaben in 7/8	Fachvorhaben in 9/10
Deutsch (Jg. 5) – Infos zu besonderen Tieren recherchieren Geschichte (Jg. 6) – Projekt Ägypten/ Rom Mathematik (ab Jg. 5) – Vergleich mit reellen Daten	Deutsch (Jg. 7) – Über Medien informieren; (Jg. 8/9) Sind das Helden? Informieren und reflektieren Geschichte (Jg. 8/9) – Erster Weltkrieg (Archiv OWL) Chemie (Jg. 8) – Recherche Luftbestandteile	Deutsch (Jg. 8/9) – Sind das Helden? Informieren und reflektieren; (Jg. 10) – Sprachgebrach, -wandel, -kritik Geschichte (Jg. 8/9) – Erster Weltkrieg (Archiv OWL) Politik (Jg. 9) – Parteien und Wahlen

Teilkompetenz 2.2 – Informationsauswertung:

Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten

Fachvorhaben in 5/6	Fachvorhaben in 7/8	Fachvorhaben in 9/10
Deutsch (Jg. 5) – Infos zu besonderen Tieren recherchieren Geschichte (Jg. 6) – Projekt Ägypten/ Rom Mathematik (Jg. 5) – Diagramme erstellen Politik (Jg. 5) – Schokoladenprojekt	Deutsch (Jg. 7) – Über Medien informieren, (Jg. 8/9) – Sachtexte in Referaten Englisch (Jg. 7): – Teen magazine, (Jg. 8) – My favourite song, Places in the US	Deutsch (Jg. 8/9) – Sachtexte in Referaten Geschichte (Jg. 9) – Erster Weltkrieg (Archiv OWL)

Teilkompetenz 2.3 – Informationsbewertung:

Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten

Fachvorhaben in 5/6	Fachvorhaben in 7/8	Fachvorhaben in 9/10
Geschichte (Jg. 6) – Projekt Ägypten/ Rom Praktische Philosophie (Jg. 7/8) – „Ich und die Medien – in einer (ir)realen Welt?“	Deutsch (Jg. 7) – Über Medien informieren Politik (Jg. 7) – Boulevard und seriöse Presse	Mathematik (Jg. 9) – Darstellung von Wachstumsprozessen

Teilkompetenz 2.4 – Informationskritik:

Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugend- und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen nutzen

Fachvorhaben in 5/6	Fachvorhaben in 7/8	Fachvorhaben in 9/10
Projekt: Surfen mit Sinn (Jg. 5/6)	Deutsch (Jg. 7) – Über Medien informieren; (Jg. 10) – Bücher und Filme empfehlen	Deutsch (Jg. 10) – Bücher und Filme empfehlen

Bereich 3: Kommunizieren und Kooperieren

Teilkompetenz 3.1 – Kommunikations- und Kooperationsprozesse:

Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen

Fachvorhaben in 5/6	Fachvorhaben in 7/8	Fachvorhaben in 9/10
Englisch (ab Jg. 5) – memrise – gemeinsames Vokabellernen Projekt: Surfen mit Sinn (Jg. 5/6)		Chemie (Jg. 9) – Messwerterfassung

Teilkompetenz 3.2 – Kommunikations- und Kooperationsregeln:

Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten

Fachvorhaben in 5/6	Fachvorhaben in 7/8	Fachvorhaben in 9/10
Orientierungsstunde (Jg. 5/6) – Umgang mit WhatsApp und sozialen Netzwerken; Handyregeln	Projekt: Natürlich bin ich stark (Jg. 7) Orientierungsstunde (Jg. 8) – Klassenfahrt: Umgang mit Bildern und Videos (kein OR mehr in Jg. 8)	

Teilkompetenz 3.3 – Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft:

Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten

Fachvorhaben in 5/6	Fachvorhaben in 7/8	Fachvorhaben in 9/10
Projekt: Surfen mit Sinn (Jg. 5/6)	Projekt: Natürlich bin ich stark (Jg. 7)	Praktische Philosophie (Jg. 9/10) – Darf ich alles, was ich kann? (Umgang miteinander im digitalen Raum)

Teilkompetenz 3.4 – Cybergewalt und Kriminalität:

Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen

Fachvorhaben in 5/6	Fachvorhaben in 7/8	Fachvorhaben in 9/10
Projekt: Surfen mit Sinn (Jg. 5/6) Orientierungsstunde (Jg. 5/6) – regelmäßiger Austausch mit Polizei und Eltern	Englisch (Jg. 8) – Clips Cybermobbing	

Bereich 4: Produzieren und Präsentieren

Teilkompetenz 4.1 – Medienproduktion und -präsentation:

Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen.

Fachvorhaben in 5/6	Fachvorhaben in 7/8	Fachvorhaben in 9/10
Kunst (Jg. 5) – fotografische Nachbilder zu Kinderdarstellungen in Kunst und Massenmedien mithilfe der Verfremdung	Geschichte (Jg. 8) – Kartenfilm zu Napoleonischen Eroberungen Deutsch (Jg. 7) – Über Medien informieren; (Jg. 8) – Online-Texte präsentieren Spanisch (Jg. 8) – Vorträge Madrid Französisch (Jg. 8) – Reiseberichte	Politik (Jg. 9) – Parteien und Wahlen Spanisch (Jg. 9) – Präsentationen Lateinamerika und Spanien

Teilkompetenz 4.2 – Gestaltungsmittel:

Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen.

Fachvorhaben in 5/6	Fachvorhaben in 7/8	Fachvorhaben in 9/10
Politik (Jg. 5) – Wirtschaft will gelernt sein Mathematik (Jg. 5) – Diagramme Physik (Jg. 6) – Messwerte erfassen und darstellen	Deutsch (Jg. 7) – Über Medien informieren	Geschichte (Jg. 9) – Massenkultur/ Massengesellschaft/Propaganda Physik (Jg. 9) – Kraftwerke Biologie (Jg. 9) – Immunisierung

Teilkompetenz 4.3 – Quellendokumentation:

Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden.

Fachvorhaben in 5/6	Fachvorhaben in 7/8	Fachvorhaben in 9/10
Biologie (Jg.6) – Säugetiere	Geschichte (ab Jg.8) – Referate und schriftliche Arbeiten – Methodik Biologie (Jg.8) – Klimaschutz	

Teilkompetenz 4.4 – Rechtliche Grundlagen:

Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten

Fachvorhaben in 5/6	Fachvorhaben in 7/8	Fachvorhaben in 9/10
Projekt: Surfen mit Sinn (Jg. 5/6) Sport (Jg. 6) – Videofeedback (Videorelay)	Politik (Jg.7) – Demokratie Deutsch (Jg.7) – Über Medien informieren; (Jg. 8) – Online-Texte untersuchen	

Bereich 5: Analysieren und Reflektieren
Teilkompetenz 5.1 – Medienanalyse:

Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren

Fachvorhaben in 5/6	Fachvorhaben in 7/8	Fachvorhaben in 9/10
Kunst (Jg. 5) – Vergleich der verwendeten Medien Kunst (Jg. 5) – Bild-Raum-Komposition Deutsch (Jg. 6) – Hieroglyphen und Emoticons	Deutsch (Jg. 8) – Online-Texte untersuchen Spanisch (Jg. 8) – „Los medios y yo“	Englisch (Jg. 9) – Media and me Geschichte (Jg. 9) – Propaganda im NS

Teilkompetenz 5.2 – Medienbildung:

Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen

Fachvorhaben in 5/6	Fachvorhaben in 7/8	Fachvorhaben in 9/10
Biologie (Jg. 6) – Ernährung	Politik (Jg. 7) – Vom Ereignis zur Nachricht Deutsch (Jg. 8) – Online-Texte untersuchen	Physik (Jg. 9) – Kraftwerke Englisch (Jg. 9) – Media and me Deutsch (Jg. 10) – Bücher und Filme empfehlen

Teilkompetenz 5.3 – Identitätsbildung:

Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen

Fachvorhaben in 5/6	Fachvorhaben in 7/8	Fachvorhaben in 9/10
Politik (Jg. 5) – Aufgaben und Wandel der Familie Kunst (Jg. 5) – Kinderdarstellungen in den Medien und eigene Identität	Politik (Jg. 7) – Mein Ich auf Instagram... Deutsch (Jg. 8) – Sind das Helden? Informieren und reflektieren Praktische Philosophie (Jg. 7/8) – „Realität vs. Virtualität – Alles Fake im Internet?“	Englisch (Jg. 9) – Media and me

Teilkompetenz 5.4 – Selbstregulierte Mediennutzung:

Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen

(Konkretisierung: Schülerinnen und Schüler kennen Grundregeln des Urheberrechts.)

Fachvorhaben in 5/6	Fachvorhaben in 7/8	Fachvorhaben in 9/10
Projekt: Surfen mit Sinn (Jg. 5/6)	Deutsch (Jg. 8) – Online-Texte untersuchen Politik (Jg. 7) – Zeitung, Radio, Fernsehen, Internet	

Bereich 6: Problemlösen und Modellieren
Teilkompetenz 6.1 – Prinzipien der digitalen Welt:

Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen

Fachvorhaben in 5/6	Fachvorhaben in 7/8	Fachvorhaben in 9/10
Erdkunde (Jg. 5) – Landwirtschaft (Werbung analysieren) Informatik (Jg. 5) – UV2 (Informatiksysteme) + UV4 (Daten und Codierung) Informatik (Jg. 6) – UV3 (Automatisierung und künstliche Intelligenz)	Erdkunde (Jg. 7) – Tourismus	Latein (Jg. 9) – Wörterbuch vs. Onlinelexikon

Teilkompetenz 6.2 – Algorithmen erkennen:

Algorithmische Muster und Strukturen in verschiedenen Kontexten erkennen, nachvollziehen und reflektieren

Fachvorhaben in 5/6	Fachvorhaben in 7/8	Fachvorhaben in 9/10
Informatik (Jg. 5) – UV3 (Algorithmen Teil 1 – erste Übungen) Informatik (Jg. 6) – UV1 (Algorithmen Teil 2 – theoretische Grundlagen)		Informatik/Diff. (Jg. 9) – Scratch

Teilkompetenz 6.3 – Modellieren und Programmieren:

Probleme formalisiert beschreiben, Problemlösestrategien entwickeln und dazu eine strukturierte, algorithmische Sequenz planen; diese auch durch Programmieren umsetzen und die gefundene Lösungsstrategie beurteilen

Fachvorhaben in 5/6	Fachvorhaben in 7/8	Fachvorhaben in 9/10
Erdkunde (Jg. 5) – digitale Kartografie Informatik (Jg. 5) – UV3 (Algorithmen Teil 1 – erste Übungen) Informatik (Jg. 6) – UV3 (Algorithmen Teil 3 -Calliope Projekt)		

Teilkompetenz 6.4 – Bedeutung von Algorithmen:

Einflüsse von Algorithmen und Auswirkung der Automatisierung von Prozessen in der digitalen Welt beschreiben und reflektieren

Fachvorhaben in 5/6	Fachvorhaben in 7/8	Fachvorhaben in 9/10
Erdkunde (Jg. 5) – Topographie (Landkarte vs. Navi) Informatik (Jg. 6) – UV3+4 (Automatisierung und künstliche Intelligenz + Informatik, Mensch und Gesellschaft)	Mathematik (Jg. 8) – Intervall-schachtelung bei Wurzeln, (Jg. 9) – Extremwertaufgaben	Politik (Jg. 9) – Wandel der Arbeitswelt Mathematik (Jg. 9) – Extremwertaufgaben

4 Medienausstattung am BWG

4.1 Ist-Zustand⁹

Hardware

Neben „klassischen“ Unterrichtsmedien, wie Büchern, Tafeln, Pinnwänden, Overheadprojektoren, CD- Spielern, Fernsehgeräten mit angeschlossenen Abspielvorrichtungen usw. finden sich am BWG auch zahlreiche digitale Medieneinrichtung.

- Im schulischen Einsatz befinden sich aktuell **36 Computer in zwei buchbaren Computerräumen**, die in einem pädagogischen Netz betrieben werden. Dazu kommt ein Laptop-Schrank im Raum 226, so dass dieser Computerraum mit 30 Geräten betrieben werden kann.
- Für die pädagogische Arbeit ist über das **Microsoft Office 365-Paket** die Plattformlösung „Teams“ zugänglich und wird von Lehrkräften und der Schülerschaft genutzt.
- Daneben existiert mit IServ eine weitere Schulplattform, die hauptsächlich für den Verwaltungsbereich, als MDM-Plattform, für die E-Mail- und – **über die Funktionen Elternbriefe und Elternsprechtage** – für die Elternkommunikation genutzt wird.
- Als Betriebssystem ist **Windows11** durch den Schulträger installiert.
- Daneben sind **sechs Notebooks ausleihbar**, jeweils eines davon nutzt die Schulleitung und die Vertretung der Schulleitung für Verwaltungsaufgaben.
- Seit Dezember 2021 nutzt das Brackweder Gymnasium **zwei iPad-Koffer mit je 15 und 16 Geräten**, einer wurde von der Firma Dr. Wolff gestiftet, der andere von der Stadt Bielefeld zur Verfügung gestellt.
- **152 iPads**, die der Schulträger mit den Mitteln des Digitalpakts angeschafft hat, können darüber hinaus von Schüler*innen im Distanzlernen ausgeliehen oder im Präsenzunterricht verwendet werden.
- **Aktuell sind die Jahrgänge EF und Q1 komplett mit iPads ausgestattet, die über einen Leihvertrag vom Schulträger zur Verfügung gestellt werden. Zum Ende des Kalenderjahres 2025 werden zudem die Jahrgänge 7 bis 10 mit iPads vom Schulträger versorgt werden.**
- **Schränke zum Aufladen** und Vorhalten der iPads sind im Bereich der Physik im 2. OG installiert.
- Aus dem Mitteln des Digitalpaktes wurde zudem allen Lehrkräften (und Lehramtsanwärtern) im November 2020 **ein iPad** mit verschiedenen Apps (s.u. Software) zur Verfügung gestellt.
- Für Updates und Administration steht ein **Apple Mini Cache** zur Verfügung, über den das Hosting der iPads läuft.
- In allen Klassen-, Kurs und Fachräumen sind (Kurzdistanz-)Beamer oder Displays, verbunden mit Apple TVs, Projektionsflächen und Boxen, installiert.
- Daneben stehen vier mobile Beamer zur Ausleihe zur Verfügung (einer wird davon in der

⁹ Stand 5. Dezember 2025.

Regel von der Schulleitung genutzt).

- **Alle Klassenräume**, das Lehrerzimmer, der Administrationstrakt und die Aula sind mit LAN-Anschlüssen ausgestattet und zusätzlich in das überall ausgeleuchtete WLAN-Netz der Schule eingebunden.
- Den Lehrkräften stehen **zwei Rechner und ein Drucker** im Lehrerzimmer bzw. im Lehrerarbeitsraum zur Unterrichtsvorbereitung und zur Recherche zur Verfügung.¹⁰
- Im **Lern- und Informationszentrum (LIZ)** sind zwölf Rechner vorhanden, die vornehmlich für Recherchezwecke in der Oberstufe gedacht sind, unter Aufsicht aber auch von Unter- und Mittelstufenschülern*innen genutzt werden.

Software

Schüler*innen und Lehrkräfte haben:

- Zugang zum **Microsoft Office 365-Paket**, das die
 - Einrichtung einer E-Mail-Adresse,
 - Cloud-Space und
 - die Vernetzung z.B. über Teams (s.u.) ermöglicht.
 - Diese Software-Lösung wird nach Schulkonferenzbeschluss vom März 2022 über eine Umlage der gesamten Schulgemeinschaft finanziert.
- Eine **standardisierte E-Mail-Adresse wird den Lehrer*innen und Schülern*innen¹¹** zudem über IServ zur Verfügung gestellt.
- Der Stunden- und Vertretungsplan wird mit **Untis** erstellt
 - Schüler*innen und auch Lehrer*innen können diesen über die **App Untis Mobile** sowie in der **Browseranwendung WebUntis** auf ihren digitalen Endgeräten permanent einsehen.
 - Zudem sind im Cafeteria-Bereich der Schule und im Lehrerzimmer **digitale Boards** installiert, auf denen der Vertretungsplan zusätzlich eingesehen werden kann.
- Seit dem 2. Halbjahr 2022/23 werden auch die **Klassenbücher und Kurshefte digital über WebUntis bzw. Untis Mobile** geführt.
- Der **digitale Kalender der Schule** wird mittels IServ online verwaltet. Er kann über die Website der Schule und über eine Einbindung in die Kalender-Apps der Endgeräte der Lehrkräfte eingesehen werden.
- Die **Kopierer und einige Drucker im Lehrerzimmer sind Airplay-fähig** und können über die digitalen Endgeräte der Lehrkräfte aus dem WLAN der Schule heraus angesteuert werden.
- Die Lehrer*innen-iPads sind neben den MS-Office Programmen u.a. mit Explain Everything, Goodnotes und weiteren buchbaren Apps in Vollversion ausgestattet.
- In den **Computerräumen und im LIZ** (s.o.) sind die gängigen Office-Programme (insbesondere Word, PowerPoint, Excel und Teams) zur Nutzung vorhanden. **Zudem können diese in der Browserversion genutzt werden.**

¹⁰ Die Rechner des getrennten Verwaltungsnetzes sind nicht aufgeführt.

¹¹ Die E-Mail-Adresse der Schüler*innen ist so eingerichtet, dass sie E-Mails empfangen, aber nicht senden können.

- Einzelne Fachschaften haben darüber hinaus **fachspezifische Programme** und Apps angeschafft bzw. installieren lassen.

Neben diesen vom Schulträger gestellten Medieneinrichtungen gibt es in den einzelnen Fachschaften noch weitere mediale Ergänzungen.

Die **Wartung der Infrastruktur und die Administration der Geräte** erfolgt im First-Level-Support durch Lehrkräfte der Schule (der/die Medienbeauftragte(r), einer städtischen Unterstützungskraft (Herr Runde), im Second-Level-Support durch Fachkräfte des Schulträgers.

4.2 Soll-Zustand

„Angesichts der sich stets verändernden Lebens- und Lernbedingungen sind die Nutzung mobiler Endgeräte (Tablets) und digitaler Präsentationstechnik grundlegend. Unterrichts- und Fachräume sollten mit fest an der Decke oder an der Wand installierten Beamern oder Kurzdistanzbeamern oder alternativ durch andere festinstallierte Präsentationsmöglichkeiten (beispielsweise große Bildschirme) ausgestattet werden.“¹²

Unser Grundsätzliches Ziel, das im Frühjahr 2023 weitgehend erreicht wurde, war es im Bereich der Medienausstattung die eingangs zitierte Orientierungshilfe für eine lernförderliche IT-Ausstattung umzusetzen. Darum haben alle Klassen- und Fachräume (Kurzdistanz-)Beamer, angeschlossene Apple TVs und Boxen, eine Projektionsfläche (alternativ ein Display), LAN- und WLAN-Verbindungen und sind z.T. mit Druckern und Scannern ausgestattet.

Langfristig ist eine Lösung mit vom Schulträger angeschafften iPads für alle Schüler*innen oder – falls dies finanziell nicht gestaltbar ist – mit einer von der Elternschaft gestützten, sozial verträglichen Finanzierungsvariante vorgesehen.¹³

~~Es sollen noch weitere mobile iPad-Koffer angeschafft werden.~~

In den folgenden Abschnitten des Medienkonzeptes werden unsere Pläne in kurz-, mittel- und langfristige Bereiche aufgeteilt, um eine bessere Übersichtlichkeit und einfachere Konkretisierungsmöglichkeiten darzustellen.

4.2.1 kurzfristige Ziele (innerhalb eines Jahres)

Hardware

Kurzfristig angelegtes Ziel innerhalb dieses Schuljahres soll es sein, die Jahrgangsstufen 7 bis 10 komplett 1:1 mit vom Schulträger gestellten iPads (inklusive Stift, Hülle und Tastatur) auszustatten. Die Schüler*innen sollen dabei in den Umgang mit Tablets als Lernmedium vertiefend eingeführt und vertraut gemacht werden, so dass ein zunehmend eigenständiger und reflektierter Gebrauch der Geräte erfolgen kann.

Die Einführung der iPad-Klassen ist für die Zeit **nach den Herbstferien** angedacht, bis dahin erfolgt eine Schulung in die Handhabung der Geräte und eine erneute Sensibilisierung für rechtliche Bestimmungen im Umgang mit digitalen Medien in Form eines Projekttages. **In den Jahrgängen 7 und 8 sind zudem kurze Medienworkshops geplant, die im Fachunterricht (z.B. in der**

¹² Vgl. [Lernförderliche IT-Ausstattung für Schulen Orientierungshilfe für Schulträger und Schulen in NRW](#), S. 13.

¹³ Vgl. <https://www.bildung-in-bielefeld.de/wp-content/uploads/2022/05/Digitalstrategie-Bericht-neu-web.pdf>, S. 22f.

Orientierungsstunde in Jahrgang 7) über das Schuljahr hinweg durchgeführt werden sollen.

Software

Die Schüler*innen-iPads werden, neben anderen vom Schulträger bereitgestellten Apps, mit dem MS Office-Paket ausgestattet. MS Teams (Abbildung der Fachstruktur) und das Kursnotizbuch bilden dabei eine wichtige Nutzungsgrundlage. Über die Fächerteams werden Kursnotizbücher für die Schüler*innen von den Fachlehrkräften angelegt und der Unterricht **in einer allen zugänglichen Inhaltsbibliothek** präsent gemacht. Die Schüler*innen nutzen ihren privaten Bereich im Notizbuch, um das Unterrichtsgeschehen nachzuhalten.

4.2.2. mittelfristige Ziele (innerhalb von zwei bis vier Jahre)

Hardware

Entscheidend für die Umsetzung unserer medienpädagogischen Ziele ist ein noch schnellerer Internetzugang, u.a. um die mobilen Endgeräte im WLAN nutzen zu können. Dazu soll in den nächsten Jahren ein Ausbau der Geschwindigkeit auf 30 Megabit/Sek pro Klasse angestrebt werden. Insgesamt ist damit ein Gigabyteanschluss über Glasfasern für eine Schule unserer Größe erforderlich. Diesen hat die Schule nach Auskunft der Stadt Bielefeld bereits, teilt ihn sich aber mit der benachbarten Brackweder Realschule. Ein entsprechender Zugang innerhalb der Schule, der diese Leistung voll weitergeben kann, muss mittels eines Anbieters (z.B. Bietel; 1&1; Vodafone, Telekom) umgesetzt werden.

Im Sinne des langfristigen Medienkonzeptes soll am Brackweder Gymnasium eine Tablet-Lösung mit iPads für alle Schüler*innen angestrebt werden.

Software

Im pädagogischen Bereich wird die Nutzung einer Lernplattform (aktuell Microsoft Teams) nach Vorgaben des Schulträgers und der Landesregierung verstärkt etabliert. Dazu werden auch im regulären Präsenzunterricht immer wieder Aufgaben/Übungen zu der Plattform und mittels dieser Plattformlösung an die Schüler*innen gestellt, um die Nutzung einzuüben.

4.2.3 langfristige Ziele (innerhalb von fünf bis sieben Jahren)

Die Umstellung des Bildungsbetriebs auf die neunjährige Gymnasialzeit birgt in den nächsten Jahren spezielle Herausforderungen, die u.a. mit einer angemessenen Medienausstattung beantwortet werden können.

Durch die Ausstattung aller Unterrichtsräume mit digitalen Präsentationsmedien und die potenzielle Versorgung aller Schüler*innen mit digitalen Endgeräten, werden mehrere Räumlichkeiten in der Schule nicht mehr in der derzeitigen Form genutzt werden müssen. **So könnte beispielsweise ein Computerraum (z.B. 210) in der Nutzung gewandelt und zu einem digitalen (Selbst-)Lernzentrum oder einer Studyhall umfunktioniert werden.**

5 Datensicherheit und -schutz

Wie bisher werden das Verwaltungs- und das pädagogische Netzwerk physikalisch getrennt bleiben. Das WLAN soll ausschließlich einen Zugriff auf das pädagogische Netz ermöglichen. Grundsätzlich ist für die Sicherheit dieses Netzes der Schulträger zuständig. Um zu gewährleisten, dass sich nur Berechtigte im Netz anmelden können, soll jedes Mitglied der Schule einen eigenen Zugang mit Passwort erhalten. **Schüler*innen haben über ihre schulischen iPads einen WLAN-Zugang.** Jede*r Nutzer*in unterschreibt bei Übergabe der Benutzerkennung und des Passwortes eine Nutzungsordnung.

Im Rahmen der Einführungstage zur IT-Nutzung werden in den Klassen unter anderem Regeln zum Umgang mit dem iPad, zum Datenschutz und zur Datensicherheit vereinbart. Dabei soll auf den Umgang mit Daten, dem eigenen Passwort, Fotos und Filmen eingegangen werden.

Die „Surfen mit Sinn“-Projektstage ergänzen diese Regeln und fördern das Bewusstsein für Datenschutz und Datensicherheit.

Die Schule ernannt zudem einen Beauftragten für den Datenschutz an der Schule, der sich entsprechend fortbildet und den Lehrkräften Hinweise zur Verwendung der Endgeräte, der erhobenen Daten und rechtlichen Situation geben kann.

6 Fortbildungsangebote

Zur fachlichen Unterrichtsentwicklung mit digitalen Medien und Werkzeugen nutzt die Schule Angebote der Fachmoderatoren der Kompetenzteams sowie Angebote der Plattform fobizz.

Im Kollegium wird das Format von Minifortbildungen, die mit dem Schuljahr 2018/19 eingeführt wurden, genutzt, um in Mittagspausen in einem Zeitrahmen von jeweils 25 bis 45 Minuten, Erfahrungen zur Nutzung einzelner digitaler Medien und Werkzeuge auszutauschen und weiterzugeben. **Eine Mediensprechstunde wird von Kolleginnen und Kollegen eingeführt, um sich über konkrete Probleme bei der Anwendung bestimmter Medien und Apps auszutauschen.**

In Form von pädagogischen Tagen zum Thema Unterrichtsentwicklung mit digitalen Medien und Werkzeugen werden größere Entwicklungsschritte angestoßen. Zu diesen pädagogischen Tagen wird auch zusätzlicher Input von außen geholt.

Nach organisatorischen Möglichkeiten nutzt das Kollegium auch gegenseitige Hospitationen, um an den Erfahrungen teilzuhaben.

Die Lehrkräfte werden über entsprechende Kanäle und Foren (z.B. EDU Camps, Streaming-Konferenzen (Webinare), Bar-Camps, ...) neue Anregungen zur Weiterentwicklung in die Schule bringen.

Der/die Digitalisierungsbeauftragte/r, der/die Fortbildungsbeauftragte/r und der/die Medienbeauftragte/r sind zudem untereinander und mit der Schulleitung regelmäßig im Austausch über externe und interne Fortbildungsangebote und sie informieren das Kollegium in Kanälen im Mitteilungsbuch der Schule, in Newslettern und auf einer digitalen Pinnwand zu Fragen der Digitalisierung von Schule und Unterricht.

7 Ansprechpartner*innen und Verantwortlichkeiten

Bereits im Zuge der Corona-Pandemie und den damit verbundenen technischen Herausforderungen hat sich eine Arbeitsgruppe im Kollegium gebildet, die sich mit der technischen Ausstattung und der digitalen Unterrichtsentwicklung befasst. Nach der Verabschiedung des Leitbildes mit den sieben Leitbegriffen hat sich zum Leitbegriff „Reflektiert digital“ eine neue Arbeitsgruppe Digitalisierung gegründet. Ihr gehören neben dem Medienbeauftragten (Herr Diener), dem Fortbildungsbeauftragten (Herr Kusmenko) und der Digitalisierungsbeauftragten (Frau Wagner) in alphabetischer Reihenfolge folgende Lehrkräfte an: Frau Dietsch, Herr Dr. Goecke, Herr Husemann, Frau Klos, Herr Renneke, Frau Sternberg, Herr Schwengelbeck, Frau Wirausky.

Die Gruppe ist bei Treffen in Präsenz und Distanz sowie über MS Teams in regelmäßigem Austausch über die Fragen und Anliegen bzgl. der Digitalisierung und der Unterrichtsentwicklung. Dadurch, dass auch Mitglieder der erweiterten Schulleitung, des Lehrer*innenrates und der Steuergruppe in der Gruppe sind, ist sie bestens in viele Gremien der Schulentwicklung vernetzt.

8 Evaluation

Wie im Vorwort erwähnt, versteht sich dieses Konzept als immer wieder zu überdenkender Prozess, der niemals abgeschlossen sein kann und immer wieder den pädagogischen Ansprüchen, den medialen Entwicklungen und den erreichten Veränderungen angepasst werden muss.

Aus diesem Grund erscheint eine regelmäßige Evaluation des Konzeptes innerhalb der Schulgemeinschaft als alternativlos. Die Evaluation erfolgt dabei nach festgelegten Kriterien (z.B. pädagogischer Nutzen der bereits erreichten Änderungen → Bezug zu den Kernlehrplänen und den schulinternen Curricula, Praktikabilität der Nutzung der Medien, Anschaffungswünsche, ...) in regelmäßigen Abständen (ca. alle zwei Jahre). Die Ergebnisse der Evaluation werden der Schulgemeinschaft in entsprechender Form präsentiert und fließen in die weitere Überarbeitung des Medienkonzeptes ein.

8.1 Perspektiven für die Überarbeitung des Medienkonzeptes

Auf der dritten Lehrkräftekonferenz im Schuljahr 2026/27 soll das Medienkonzept erneut verabschiedet werden. Bis dahin stehen folgende Punkte der Über- bzw. Einarbeitung im Fokus:

- Einbeziehen von Aspekten rund um die künstliche Intelligenz,
- Aktualisierung der Arbeitsvorhaben zu den Teilkompetenzen des Medienkompetenzrahmens NRW in den einzelnen Fächern,
- Verankern von Bezügen zum Methoden-, Schutz- und Fortbildungskonzept.